

# Presseschau Fortschrittsindex

Unsere am 11. November 2010 veröffentlichte Studie zum Fortschrittsindex fand breite Resonanz. Hier die Übersicht der uns bekannten Beiträge mit den Links zu den Onlineversionen:

**Die Welt** (12.11. S.9): Titel: „Deutsche Lebensqualität relativ gering“. „Die Studie entstand im Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt, einer Denkfabrik in Frankfurt, und wurde von der Deutschen Bank unterstützt.“

Wurde auch von der Berliner Morgenpost und T-Online aufgegriffen. Der Artikel in der Welt erhielt 237 Onlinekommentare bis das Forum abgeschlossen wurde.

<http://www.welt.de/wirtschaft/article10868366/Deutschland-hinkt-bei-Lebensqualitaet-weit-hinterher.html>  
[http://nachrichten.t-online.de/studie-verweist-deutsche-lebensqualitaet-auf-hintere-plaetze/id\\_43410736/index](http://nachrichten.t-online.de/studie-verweist-deutsche-lebensqualitaet-auf-hintere-plaetze/id_43410736/index)

**taz** (12.11.) „Forscher: Mehr Fortschritt in Südkorea als in Deutschland“. THEORIE Eine Frankfurter Denkfabrik hat einen neuen Index für Wohlstand jenseits des BIP entwickelt "Nur was gemessen wird, wird gemagt", sagt der Frankfurter Volkswirt Stefan Bergheim. Sein Thinktank Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt stellte am Donnerstag einen neu entwickelten Fortschrittsindex vor.“

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=wu&dig=2010%2F11%2F12%2Fao143&cHash=ob6afaciff>

**Bayern 1** (12.11.) Radiointerview: „Die Lebensqualität in Deutschland ist laut einer Studie deutlich niedriger als in Schweden oder aber auch Griechenland - und nur knapp höher als in den USA. Das fand Stefan Bergheim vom Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt heraus. Mit Tilmann Schöberl spricht er über seine Ergebnisse.“

<http://www.br-online.de/bayern1/am-morgen/lebensqualitaet-stefan-bergheim-deutschland-ID1289542525944.xml>

**Wirtschaftswoche Online** (12.11.): 12-Seiten Strecke zu „Die fortschrittlichsten Länder“. „Doch hängt unser Wohlbefinden wirklich allein an der materiellen Versorgung? Nein, sagen immer mehr moderne Ökonomen, wie Stefan Bergheim, Gründer des Zentrums für gesellschaftlichen Fortschritt. Seine Denkfabrik hat jetzt einen alternativen Fortschrittsindex entwickelt.“

<http://www.wiwo.de/politik-weltwirtschaft/galerien/die-fortschrittlichsten-laender-1422/1/formel-des-gluecks.html>

**Financial Times Deutschland** (12.11.): Kurzer Artikel. Titel. „Griechen übertrumpfen Deutschland“. „Das ergibt ein neuer Wohlstandsindikator, den die Denkfabrik Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt am Donnerstag in Berlin vorgestellt hat.“

**Süddeutsche Zeitung** (12.11.): Längerer Artikel über Fortschrittsmessung erwähnt den Fortschrittsindex. Titel: „Deutschland - endlich gefühlsecht“. „Im sogenannten "Fortschrittsindex" werden die vier Komponenten Einkommen, Lebenserwartung, Schüler- und Studierendenquote sowie der ökologische Fußabdruck von 1998 bis zum Jahr 2008 zu einem Indikator zusammengeführt.“

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/neuer-indikator-fuer-wohlstand-deutschland-endlich-gefuehlsecht-1.1022850>

13. Dezember 2010

Dr. Stefan Bergheim

+49 69 788 098 291

[stefan.bergheim@fortschrittszentrum.de](mailto:stefan.bergheim@fortschrittszentrum.de)

[www.fortschrittszentrum.de](http://www.fortschrittszentrum.de)

Zentrum für  
gesellschaftlichen  
Fortschritt



**Pforzheimer Zeitung** (12.11.): Titel: „Deutschland hinkt hinterher“. „Der Fortschrittsindex zeigt, ob die Politik eines Landes erfolgreich war und in welchen Bereichen“, sagt der Gründer des Zentrums, Stefan Bergheim. „Aus unserer Sicht muss beispielsweise Deutschland zukünftig einen deutlichen Fokus auf den Bereich Bildung legen““

**Stuttgarter Zeitung** (13.11.): Titel: „Alternative Messung des Wachstums“. „Das Frankfurter Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt hat einen solchen alternativen Maßstab entwickelt und festgestellt,...“

**Welt am Sonntag** (14.11.): Titel „Zahlensalat“. „Das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt in Frankfurt, eine sogenannte Denkfabrik, hat nun etliche Zahlen von 22 großen Industrieländern aus dem Jahr 2008 ausgewertet - auf die Frage hin: Wo ist die Lebensqualität am höchsten?“

**Die Zeit** (9.12., S. 24). „Neue Zahlen für den Fortschritt“ „Die neue Maßzahl für den Fortschritt ist machbar. Und wenn alles gut geht, wird die Regierung irgendwann nicht mehr nur die Weisen mit einem Bericht zur Lage der Wirtschaft inklusive BIP-Schätzung beauftragen. Dann wird sie etwas über die Lage der Nation wissen wollen. »Der Fortschritt«, so Bergheim, »ist eine Schnecke. Die aber läuft jetzt endlich in die richtige Richtung.«  
<http://www.zeit.de/2010/50/Alternatives-Wachstum?page=1>

**ARD/ZDF Mittagmagazin** (9.12.). Interview zur Fortschrittsmessung.

**tagesschau.de** (13.12.): „Die Vermessung des Wohlstands“. „Einen Vorschlag zur Berechnung eines neuen "Fortschrittsindex" machte kürzlich das Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt“.  
<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/wohlfahrt100.html>

Die jüngsten Artikel stellen die Verbindungen her zu der am 1. Dezember beschlossenen Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages mit dem Titel "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität - Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft" und zur am 10. Dezember vorgelegten Expertise des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit dem Titel „Wirtschaftsleistung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit: Ein umfassendes Indikatorensystem.“

<http://dip.bundestag.de/btd/17/038/1703853.pdf>

[http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Expertisen/2010/ex10\\_de.pdf](http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Expertisen/2010/ex10_de.pdf)